

Kontakt Thilo Weber  
Telefon 069 6603 1787  
E-Mail [thilo.weber@vdma.org](mailto:thilo.weber@vdma.org)  
Datum 27. April 2017

## Neues Curriculum schafft bessere Startbedingungen für Maschinenbaustudenten

- Am 27. April findet an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW Dresden) die Abschlussveranstaltung des Maschinenhaus-Transferprojekts statt.
- Neues Modul im ersten Semester motiviert und fördert Eigenverantwortung.
- Die HTW Dresden wird in den Kreis der bereits über 30 Transfer-Hochschulen im Rahmen des VDMA-Projekts „Maschinenhaus“ aufgenommen.



**Frankfurt/Dresden, 27. April 2017** – Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTW Dresden) und der Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) ziehen eine positive Bilanz ihres gemeinsamen Projekts und überraschen mit einer grundlegenden Änderung im Studienablauf: „Wir haben die erstmalige Einführung eines Moduls mit dem Arbeitsnamen `Studienkompetenzen` geplant. Es soll ab dem Wintersemester 2018/2019 im Rahmen einer Neufassung der Studien- und Prüfungsordnung in Kraft treten“, verkündet Studiendekan Prof. Dr.-Ing. Gunther Naumann. „Es geht uns darum, die Studienanfänger noch intensiver zu begleiten, um sie einerseits für das Ingenieurstudium zu motivieren, sie aber andererseits in Selbstorganisation und Eigenverantwortung zu stärken.“

### Für einen reibungslosen Übergang an die Hochschule

In einer ersten Gesprächsrunde mit Verantwortlichen, Lehrenden und Studierenden im Juli 2016 erfassten Experten des VDMA und des Hochschulberatungsinstitut HIS-Hochschulentwicklung den Status quo und analysierten die Modulhandbücher des Studiengangs. Ihre Erkenntnisse spiegelten sie in einem Reflexionsworkshop an die Hochschule zurück. Thilo Weber, Referent für Bildungspolitik und Projektleiter Maschinenhaus beim VDMA, berichtet: „Der Übergang an die Hochschule hat sich als wichtiges Handlungsfeld herauskristallisiert. Passend dazu hatte die Hochschule das Ziel, die Studieneingangsphase, die Studien- und Prüfungsordnung und das Curriculum zu überarbeiten.“

### **An die Hand und in die Pflicht nehmen**

Wichtig war der Hochschule, ein für alle Erstsemester verpflichtendes Angebot und damit gleiche Startbedingungen zu schaffen – unabhängig davon, mit welchen Bildungsvoraussetzungen sie an die Hochschule kommen. In dem eng getakteten Curriculum war es nicht einfach, zusätzliche Veranstaltungen unterzubringen, an anderer Stelle musste zugunsten des zusätzlichen Moduls gekürzt werden. „Das war eine Herausforderung, denn alle anderen Lehrinhalte sind ebenfalls wichtig“, sagt Studiendekan Prof. Naumann. „Ich bin stolz darauf, dass sich alle Beteiligten kompromissbereit gezeigt haben.“ Im zukünftigen Einstiegsmodul engagieren sich neben vielen Lehrenden auch Studierende der höheren Semester, um den Erstsemestern die Freude am Maschinenbaustudium vorzuleben und sie zu motivieren. Mit fakultativen Tutorien begleiten sie die Lehrveranstaltungen der Lehrkräfte. Thilo Weber lobt die Innovation der Hochschule Dresden: „Ich bin von der Gratwanderung, die alle Akteure vollführen, beeindruckt. Sie nehmen die Studieneinsteiger gleichermaßen an die Hand und in die Pflicht.“

### **Intensiv-Sprachkurse für internationale Studierende**

Ein weiterer Schwerpunkt des Transferprojekts der HTW Dresden war die Einbindung internationaler Studierender, die es an die Fakultät für Maschinenbau zieht. Sie werden traditionell an der Fakultät sehr eng betreut und erhalten seit kurzem einen mehrwöchigen Intensiv-Sprachkurs (10 ECTS-Credits), welcher ihrer Fachausbildung vorgeschaltet ist. „So ermöglichen wir den Studierenden einen besseren Übergang zum regulären Lehrbetrieb“, betont Prof. Naumann. Auf diesem Gebiet sammelt die Fakultät derzeit Erfahrungen und ist optimistisch, dass es keine weiteren Zusatzangebote ausschließlich für internationale Studierende geben muss.

### **Hintergrund-Information:**

#### **Über das Maschinenhaus – die VDMA-Initiative für Studienerfolg**

Das Maschinenhaus als Campus für Ingenieurinnen und Ingenieure besteht aus zwei Phasen: Gemeinsam mit dem Partner, dem Deutschen Zentrum für Hochschul- und Wissenschaftsforschung, wurde das theoretische Fundament gelegt. In der ersten Phase wurden die Studienbedingungen in den Fachbereichen und Fakultäten des Maschinenbaus und der Elektrotechnik analysiert. Daraus entstand das Referenzmodell für gute Lehre, das mithilfe einer Befragung aller Hochschulen weiter ausgearbeitet wurde. Phase zwei läuft seit 2013. Mit mehreren VDMA-finanzierten Beratertagen an Hochschulen im gesamten Bundesgebiet gelangt die Theorie in die Hochschulpraxis. Eine Toolbox mit den erfolgreichsten Maßnahmen, Indikatoren und Instrumenten übersetzt das Konzept für die Praxis. Im „Erfahrungsaustausch (ERFA)

Maschinenhaus“ kommen Fachleute von Hochschulen zwei- bis dreimal jährlich zusammen, um über aktuelle Fragen rund um das Thema Qualitätsmanagement und Lehre zu diskutieren. Darüber hinaus vergibt der VDMA im Jahr 2017 zum dritten Mal den mit 150.000 Euro dotierten Hochschulpreis. Er honoriert Konzepte für die Erreichung von mehr Studienerfolg und setzt damit ein Zeichen für die Bedeutung der Lehre an den Hochschulen. Zur Preisverleihung am 9. Mai 2017 werden u.a. die Bundesministerin für Bildung und Forschung, Prof. Johanna Wanka, und die Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg, Theresia Bauer, erwartet.

<http://www.vdma.org/maschinenhaus>

### **Über die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden**

Die Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden ist mit über 5.000 Studierenden die zweitgrößte Hochschule der Landeshauptstadt. 36 Studiengänge bieten die Bereiche Bauingenieurwesen, Elektrotechnik, Maschinenbau, Informatik, Wirtschaftswissenschaften, Landbau/Umwelt/Chemie sowie Geoinformation und Gestaltung. Lehre und Forschung sind an der HTW Dresden eng miteinander verbunden und stark praxisorientiert. Die Studierenden können sich schon früh an Forschungsprojekten beteiligen, sie profitieren von engen Kontakten zu Industriepartnern und haben darüber hinaus die Möglichkeit, im Rahmen von kooperativen Promotionsverfahren zu promovieren.

Mit ihrer anwendungsorientierten Forschung ist die Hochschule ein wichtiger Partner insbesondere von mittelständischen Unternehmen in Sachsen und sehr gut vernetzt mit den zahlreichen Technologie- und Forschungszentren des Wissenschaftsstandortes Dresden.

<https://www.htw-dresden.de/>

### **Rückfragen zur Initiative des VDMA:**

Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) e.V.

Thilo Weber

Telefon +49 69 6603-1787

E-Mail [thilo.weber@vdma.org](mailto:thilo.weber@vdma.org)

### **Ansprechpartner an der Hochschule:**

Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Constanze Elgleb, M.A.

Pressesprecherin, Marketing & Kommunikation

Tel.: +49 351 462-3840

E-Mail: [pressestelle@htw-dresden.de](mailto:pressestelle@htw-dresden.de)